



Kritische Kuration und Zusammenarbeit beim Lernen (Cur8) Competence Framework

www.cur8learning.online



Informationen zum Projekt

Titel des Projekts:	Kritische Kuration und Zusammenarbeit beim Lernen (Cur8)
Projektnummer:	2020-KA202-079257
Teilprogramm oder KA:	Leitaktion 2: Zusammenarbeit für Innovation und den Austausch bewährter Verfahren
Partner beim Verfassen:	BUPNET, blinc, Apricot
Datum der Erstellung:	2022



Dieses Werk ist für Bildungszwecke bestimmt und steht unter der [Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/) License @ [The Cur8 Consortium](https://www.cur8.eu/) (mit Ausnahme der referenzierten Screenshots und Inhalte).

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Inhalt

1. Erlernen von Content Curation als Kernkompetenz der digitalen Kompetenz	3
Referenzsystem: Kritische digitale Kuration von Lerninhalten	6
2. Förderung der kritischen digitalen Kompetenz (CDL) und Bewältigung der erforderlichen Veränderungen	11
Referenzsystem: Förderung der kritischen digitalen Kompetenz (CDL) bei erwachsenen Lernenden und Bewältigung der erforderlichen Veränderungen	13
3. Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens (in der beruflichen Weiterbildung)	17
Referenzsystem: Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens	18

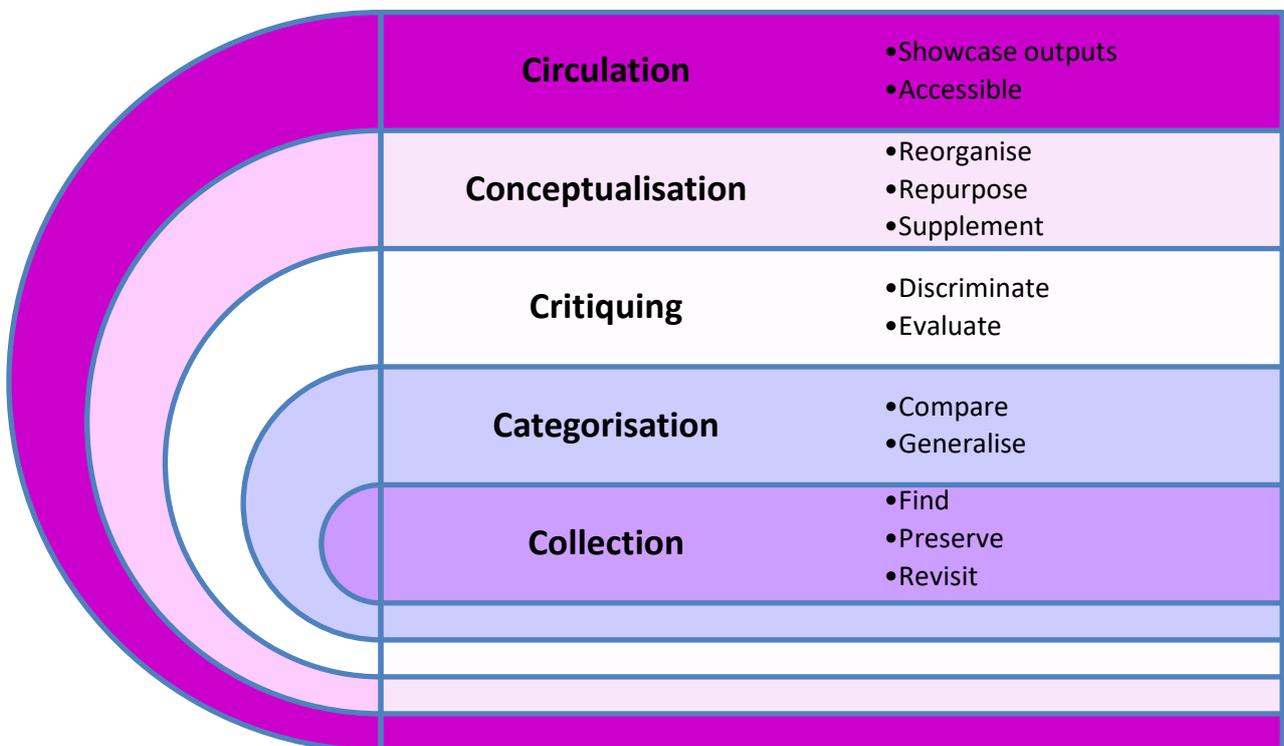
1. Kuratieren von Inhalten als Kernkompetenz der digitalen Kompetenz lernen

Die digitale Kuratierung von Lerninhalten ist eingebettet in partizipatives und vernetztes Lernen, bei dem die traditionelle Distanz und Formalität des "Inhaltsaustauschs" als weniger relevanter Mechanismus für die Wissensvermittlung angesehen wird. Das **Kuratieren umfasst die multimodalen Kompetenzen**, die heute von zentraler Bedeutung sind, um sich in der reichhaltigen und komplexen Informations- und Medienlandschaft zurechtzufinden. Im Grunde ist es ein Akt der Problemlösung. Es geht darum, relevante Informationen zu finden, zu speichern und auf zugängliche Weise zu organisieren.

Kuratieren kann als eine Kernkompetenz für kritische Recherche, Aggregation und Storytelling in der digitalen Kultur betrachtet werden. Sie umfasst die Fähigkeit von Weiterbildungs-/Lern- und Entwicklungsfachleuten, Quellen, Ideen, Inhalte und Plattformen effektiv zu kombinieren, um klare und ausgewogene Lernmöglichkeiten zu schaffen, und, was noch wichtiger ist, diese Kompetenzen bei den Lernenden zu entwickeln, damit sie zu effektiven selbstgesteuerten und autonomen Lernenden werden können. Sowohl L&D-Fachleute als auch Lernende müssen die Zusammenstellung, Wiederverwendung und Aneignung von Inhalten beherrschen und dabei Genauigkeit, Kohäsion, Erzählfluss und Sichtweise beibehalten.

Die Kompetenz kann definiert werden als die Fähigkeit: **"Lehren und Lernen durch effektives Sammeln, Kategorisieren, Kritisieren, Konzeptualisieren und Verbreiten von Ressourcen, die als (curricular und) inhaltlich wertvoll erachtet werden, zu verändern"**.

Ein Rahmen für die digitale Kuratation



Source: adapted from <https://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ1074044.pdf>



Wie können wir also die Kompetenz beschreiben, Lerninhalte kritisch zu kuratieren?

Der Trainer ist in der Lage, das Wissen und die Fähigkeiten, die er im Rahmen seiner Ausbildung zum Kuratieren von Lerninhalten erworben hat, zu nutzen, um effektives Lernen zu fördern, Probleme zu lösen und damit zusammenhängende Veränderungen in seinen Lehr- und Lern-/Moderations- und Förderansätzen zu bewältigen.

Wissen: Der Ausbilder...

- versteht die Vorteile und den Wert der Kuratierung von Lerninhalten für seine eigene Entwicklung und die der Lernenden, die er unterstützt
- Versteht, dass eine wirksame Zusammenstellung von Inhalten den Lernprozess verändern kann, wie und warum.
- Versteht die technischen Fähigkeiten, die für die Nutzung digitaler/multimedialer Technologien erforderlich sind
- Verstehen von Medien- und Informationsinhalten, -formaten, -anbietern und -zielgruppen
- ist sich der Bedeutung von Wissensmanagement und kontinuierlicher Aktualisierung bewusst
- weiß, wie man Lerninhalte findet, aufbewahrt, zusammenstellt und wieder aufruft
- weiß um die Bedeutung von Internetsicherheit, Datenschutz und Urheberrechten
- Verständnis für die Notwendigkeit einer ethischen Nutzung von Medien und Informationen
- Kann Fehlinformationen und Desinformationen erkennen und weiß, wie man sie überprüft und meldet

Fertigkeiten: Der Ausbilder...

- Demonstriert die Fähigkeit, Informationen/Lerninhalte zu recherchieren und zu finden, auch unter Verwendung von Multimedia-Navigationsfähigkeiten
- Anwendung kritischer digitaler Kompetenz: die Fähigkeit, die Qualität, die Gültigkeit und das Potenzial von Lerninhalten, die neue Medienformen nutzen, kritisch zu beurteilen und diese Medien für eine überzeugende Kommunikation und Problemlösung zu nutzen
- Nutzt die Fähigkeit, einen Sinn zu erkennen, um den tieferen Sinn oder die Bedeutung dessen, was ausgedrückt wird, zu bestimmen
- Nutzt fotovisuelle Fähigkeiten, um Anweisungen von grafischen Anzeigen zu lesen
- Verarbeitungskompetenz: die Fähigkeit, große Mengen von Informationen zu verarbeiten, zu kritisieren, zu kategorisieren und zu bewerten
- Unterscheidet und filtert Inhalte nach Wichtigkeit und kontextuellem Wert
- Wendet die Fähigkeit des Aufgebens an, um Informationen abzulehnen, die für den Kontext wenig oder gar keinen Wert haben
- ist in der Lage, Lerninhalte umzugestalten, neu zu nutzen, zu ergänzen und weiterzuentwickeln
- Verfügt über die folgenden konzeptionellen Schlüsselkompetenzen:
 - Konnektivität
 - Innovatives Denken und Problemlösung
 - Kritisches Denken
 - Reflektierendes Denken
 - Positives Denken

Haltung: Der Trainer...

- ist offen für das Konzept des Übergangs vom Lehren und Lernen zum Ermöglichen und Ermöglichen von Lernen



- verfügt über Kurationsintelligenz/intellektuelle Neugier für Lerninhalte und die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Aktualisierung
- ist kreativ und hat eine gestalterische und problemlösende Denkweise
- ist entschlossen, die Lernenden mit geeigneten Instrumenten auszustatten, um ihr selbstgesteuertes Lernen zu verbessern (z. B. für die Weiterqualifizierung und Umschulung)
- Steht neuen Lern- und Entwicklungskonzepten und den sie unterstützenden Technologien positiv gegenüber.



Referenzsystem: Kritische digitale Kuratierung von Lerninhalten

KNOWLEDGE		SKILLS		ATTITUDIEN		
L	Ebene Titel	Beschreibung der Ebene	Ebene Titel	Beschreibung der Ebene	Ebene Titel	Beschreibung der Ebene
5	Wissen, wo sonst (Wissenstransfer)	Ein umfangreicher Wissenshintergrund in der Anwendung verschiedener Methoden und Werkzeuge zur Umgestaltung des Lehrens und Lernens durch effektives Sammeln, Kategorisieren, Kritisieren, Konzipieren, Verbreiten und Teilen von Ressourcen, die als (lehr- und) lerninhaltlich wertvoll erachtet werden.	Entwickeln/ Bauen/ Übertragen	Nutzt die Fähigkeit, einen Sinn zu erkennen, um den tieferen Sinn oder die Bedeutung dessen, was ausgedrückt wird, zu bestimmen verfügt über die konzeptionellen Schlüsselqualifikationen Anschlussfähigkeit, innovatives Denken und Problemlösung, kritisches Denken, reflektierendes Denken und positives Denken	Eingliederung/ Internalisierung	ist offen für das Konzept des Übergangs vom Lehren und Lernen zum Ermöglichen und Ermöglichen von Lernen ist kreativ und hat eine gestalterische und problemlösende Denkweise
4	Wissen, wann (implizites Verständnis)	Versteht: <ul style="list-style-type: none"> dass wirksame Content Curation den Lernprozess verändern kann, wie und warum. die Bedeutung des Wissensmanagements und der ständigen Aktualisierung die Bedeutung von Internetsicherheit, Datenschutz und Urheberrechten sowie die Notwendigkeit einer ethischen Nutzung von Informationen 	Selbstständig entdecken/handeln	<ul style="list-style-type: none"> Unterscheidet und filtert Inhalte nach Wichtigkeit und kontextuellem Wert Wendet die Fähigkeit des Aufgebens an, um Informationen abzulehnen, die für den Kontext wenig oder gar keinen Wert haben ist in der Lage, Lerninhalte umzugestalten, neu zu nutzen, zu ergänzen und weiterzuentwickeln 	Selbstregulierung/ Entschlossenheit	ist entschlossen, die Lernenden mit geeigneten Instrumenten auszustatten, um ihr selbstgesteuertes Lernen zu verbessern (z. B. für die Weiterqualifizierung und Umschulung)
3	Gewusst wie	<ul style="list-style-type: none"> weiß, wie man Lerninhalte findet, kategorisiert, bewahrt, zusammenfasst und wieder aufruft Versteht die technischen Fähigkeiten, die für die Nutzung digitaler/multimedialer Technologien erforderlich sind Kann Fehlinformationen und Desinformationen erkennen und weiß, wie sie zu überprüfen und zu melden sind. 	Entscheiden/ Auswählen	<p>Auswahl geeigneter Methoden und Werkzeuge für die Durchführung und Förderung kritischer digitaler Kuratierung.</p> <p>Anwendung der kritischen digitalen Kompetenz auf die Kuratierung: die Fähigkeit, die Qualität, die Gültigkeit und das Potenzial von Lerninhalten kritisch zu bewerten</p> <p>die Fähigkeit, große Mengen von Informationen zu verarbeiten, zu kritisieren, zu kategorisieren und zu bewerten</p>	Motivation/ Wertschätzung	Er verfügt über eine kuratorische Intelligenz/intellektuelle Neugier für Lerninhalte und hat das Bedürfnis, sich selbst und andere ständig zu aktualisieren.



2	Wissen warum (Verstehen)	versteht die Vorteile und den Wert der Kuratierung von Lerninhalten für seine eigene Entwicklung und die der Lernenden, die er unterstützt	Verwendung/ Nachahmung	Demonstriert die Fähigkeit, Informationen/Lerninhalte zu recherchieren und zu finden, auch unter Verwendung von Multimedia-Navigationsfähigkeiten	Perspektivübernahme/Interesse	Interesse an der Verbesserung der eigenen Kompetenz zur Förderung der kritischen digitalen Kuratierung von Lerninhalten für selbstgesteuertes Lernen.
1	Wissen, was/ Wissen, dass	Das Wissen, dass digitale Lerninhalte im Internet weit verbreitet sind und dass Critical Curation eine Voraussetzung dafür ist, Inhalte zu finden und zu nutzen, die einen Mehrwert für Lernressourcen darstellen.	Wahrnehmen	Die Wahrnehmung, dass die Nutzung und Förderung der kritischen digitalen Kuratierung von Lerninhalten ein spezifisches Set an Schulungsfähigkeiten und den Einsatz digitaler Tools und Inhalte erfordert.	Selbstausrichtung	Steht neuen Lern- und Entwicklungskonzepten und den sie unterstützenden Technologien positiv gegenüber.



1.1 Mein Wissen über die kritische digitale Kuratierung von Lerninhalten

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel¹	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie zu Beginn, was Sie jetzt wissen, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie am Ende, was Sie wissen, um Ihre Wahl zu begründen
5	Wissen, wo sonst (Wissenstransfer)	Ein umfangreicher Wissenshintergrund in der Anwendung verschiedener Methoden und Werkzeuge zur Umgestaltung des Lehrens und Lernens durch effektives Sammeln, Kategorisieren, Kritisieren, Konzipieren, Verbreiten und Teilen von Ressourcen, die als (lehr- und) lerninhaltlich wertvoll erachtet werden.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Wissen, wann (implizites Verständnis)	Versteht: <ul style="list-style-type: none"> • dass wirksame Content Curation den Lernprozess verändern kann, wie und warum. • die Bedeutung des Wissensmanagements und der ständigen Aktualisierung die Bedeutung von Internetsicherheit, Datenschutz und Urheberrechten sowie die Notwendigkeit einer ethischen Nutzung von Informationen 	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Gewusst wie	<ul style="list-style-type: none"> • weiß, wie man Lerninhalte findet, kategorisiert, bewahrt, zusammenfasst und wieder aufruft • Versteht die technischen Fähigkeiten, die für die Nutzung digitaler/multimedialer Technologien erforderlich sind Kann Fehlinformationen und Desinformationen erkennen und weiß, wie sie zu überprüfen und zu melden sind.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Wissen warum (Verstehen)	versteht die Vorteile und den Wert der Kuratierung von Lerninhalten für seine eigene Entwicklung und die der Lernenden, die er unterstützt	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Wissen, was/ Wissen, dass	Das Wissen, dass digitale Lerninhalte im Internet weit verbreitet sind und dass Critical Curation eine Voraussetzung dafür ist, Inhalte zu finden und zu nutzen, die einen Mehrwert für Lernressourcen darstellen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

¹ Ebene 5: Bewerten/Kreativieren (Übertragen - Planen - Produzieren - Überprüfen - Kritisieren)
Stufe 4: Analysieren (Differenzieren - Organisieren - Zuordnen)
Stufe 3: Verstehen (Erläutern - Vergleichen)
Stufe 2: Interpretieren (Exemplifizieren - Zusammenfassen - Klassifizieren)
Stufe 1: Erinnern (Wiedererkennen - Abrufen)



1.2 Meine Fähigkeiten in der kritischen digitalen Kuratation von Lerninhalten

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel²	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie, was Sie zu Beginn tun können, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie, was Sie am Ende tun können, um Ihre Wahl zu erklären
5	Entwickeln/ Bauen/ Übertragen	Nutzt die Fähigkeit, einen Sinn zu erkennen, um den tieferen Sinn oder die Bedeutung dessen, was ausgedrückt wird, zu bestimmen verfügt über die konzeptionellen Schlüsselqualifikationen Anschlussfähigkeit, innovatives Denken und Problemlösung, kritisches Denken, reflektierendes Denken und positives Denken	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Selbstständig entdecken/han- deln	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidet und filtert Inhalte nach Wichtigkeit und kontextuellem Wert • Wendet die Fähigkeit des Aufgebens an, um Informationen abzulehnen, die für den Kontext wenig oder gar keinen Wert haben ist in der Lage, Lerninhalte umzugestalten, neu zu nutzen, zu ergänzen und weiterzuentwickeln	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Entscheiden/ Auswählen	Auswahl geeigneter Methoden und Werkzeuge für die Durchführung und Förderung kritischer digitaler Kuratation. Anwendung der kritischen digitalen Kompetenz auf die Kuratierung: die Fähigkeit, die Qualität, die Gültigkeit und das Potenzial von Lerninhalten kritisch zu bewerten die Fähigkeit, große Mengen von Informationen zu verarbeiten, zu kritisieren, zu kategorisieren und zu bewerten	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Verwendung/ Nachahmung	Demonstriert die Fähigkeit, Informationen/Lerninhalte zu recherchieren und zu finden, auch unter Verwendung von Multimedia-Navigationsfähigkeiten	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Wahrnehmen	Die Wahrnehmung, dass die Nutzung und Förderung der kritischen digitalen Kuratierung von Lerninhalten ein spezifisches Set an Schulungsfähigkeiten und den Einsatz digitaler Tools und Inhalte erfordert.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

² Stufe 5: Konstruieren, Übertragen auf andere Kontexte, z. B. ins Privatleben, andere Bereiche/Kontexte
 Stufe 4: Selbstgesteuertes Handeln (recherchieren, Optionen erweitern, z. B. in Bezug auf Lerninhalt/Thema, ...)
 Stufe 3: Teilweise selbstständig handeln, zwischen Optionen wählen, auswählen
 Stufe 2: Nachahmung, Handeln ohne eigenen Impuls, Handeln auf Anweisung
 Stufe 1: Nur Zuhören, nur Teilnahme, Rezeption ohne Aktion...



1.3 Meine Einstellung zur kritischen digitalen Kuratierung von Lerninhalten

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel³	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie, wie Sie sich zu Beginn fühlen, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie, wie Sie sich am Ende fühlen, um Ihre Wahl zu erklären
5	Ebene Titel	Beschreibung der Ebene	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Eingliederung/Int ernalisierung	ist offen für das Konzept des Übergangs vom Lehren und Lernen zum Ermöglichen und Ermöglichen von Lernen ist kreativ und hat eine gestalterische und problemlösende Denkweise	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Selbstregulierung/ Entschlossenheit	ist entschlossen, die Lernenden mit geeigneten Instrumenten auszustatten, um ihr selbstgesteuertes Lernen zu verbessern (z. B. für die Weiterqualifizierung und Umschulung)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Motivation/ Wertschätzung	Er verfügt über eine kuratorische Intelligenz/intellektuelle Neugier für Lerninhalte und hat das Bedürfnis, sich selbst und andere ständig zu aktualisieren.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Perspektivübernahme/Interesse	Interesse an der Verbesserung der eigenen Kompetenz zur Förderung der kritischen digitalen Kuratierung von Lerninhalten für selbstgesteuertes Lernen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

³ Stufe 5: Die Kompetenz verinnerlicht haben und sie intuitiv anwenden, andere inspirieren
 Stufe 4: Entschlossenheit zur Verbesserung, Setzen von Prioritäten
 Stufe 3: Motivation und Wertschätzung des Themas (Gefühl, dass es die eigenen Bedingungen beeinflussen kann, Motivation zur Verbesserung)
 Stufe 2: Neugier (Interesse am Thema, angezogen sein, aber noch ein wenig distanziert)
 Stufe 1: kein emotionaler Bezug zum Thema



2. Förderung der kritischen digitalen Kompetenz (CDL) und Bewältigung der erforderlichen Veränderungen

Der Ausbilder ist in der Lage, die im Rahmen seiner CDL-Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung der Medien- und Informationskompetenz von Lernenden in der beruflichen Weiterbildung und zur Bewältigung der damit verbundenen Veränderungen im Lehr- und Lernprozess einzusetzen.

Wissen: Der Trainer...

- Versteht, wie verschiedene Lernende in der beruflichen Weiterbildung Medienprodukte zur Aktualisierung und Umschulung interpretieren und anwenden
- Verfügt über ein gründliches Verständnis der verschiedenen Arten von Fehlinformationen und Desinformationen in den digitalen Medien; warum und wie sie entstehen
- Versteht und nutzt eine Vielzahl von Unterrichtsaktivitäten, um die Medien- und Informationskompetenz der Lernenden zu fördern.
- Versteht und nutzt formelle und informelle Bewertungsstrategien, um Wissen und Fähigkeiten zum kritischen Lesen, Betrachten und Zuhören bei den Lernenden in der beruflichen Weiterbildung zu entwickeln.

Fertigkeiten: Der Ausbilder ...

- Zeigt, dass er in der Lage ist, den Studierenden bei der Auswahl der am besten geeigneten Methoden (d. h. Informationsabfragesysteme) für den Zugang zu den benötigten Informationen zu helfen.
- Verwendet eine Vielzahl von Techniken, die dazu beitragen, die allgemeine CDL-Kompetenz der Schüler zu ermitteln und ihren Schulungsbedarf zu bestimmen.
- Zeigt die Fähigkeit, Schülern dabei zu helfen, Informationen und ihre Quellen kritisch zu bewerten und gleichzeitig relevante Informationen in ihre Wissensbasis aufzunehmen.
- Nutzt das Wissen über effektive verbale, nonverbale und mediale Kommunikationstechniken, um aktives Nachfragen, Zusammenarbeit und freie und offene Kommunikation unter den Schülern zu fördern.
- Nutzt Medien- und Informationskompetenz, um ein partizipativeres Lernumfeld für Schüler zu schaffen.
- Nutzt alte oder neue Medientechnologien, um eine Verbindung zwischen schulischem und außerschulischem Lernen herzustellen, insbesondere für Schüler, die sich von der Schule entfremden.
- Setzt IKT im Unterricht ein, um den Schülern zu helfen, die ihnen zur Verfügung stehenden IKT- und Medienquellen zu entdecken und sie für ihr Lernen zu nutzen.
- Nutzt die Medien- und Informationskompetenz, um die Beteiligung am Lernen zu erweitern.
- Nutzt die im Rahmen seiner Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die Fähigkeiten der Schüler bei der Nutzung von Medien und Bibliotheksressourcen als Werkzeuge für die Recherche und das Lernen zu entwickeln.
- Nutzt das Wissen und die Fähigkeiten, die er/sie im Rahmen seiner/ihrer Ausbildung erworben hat, um die Fähigkeiten der SchülerInnen zu entwickeln, die verschiedenen Arten von Desinformation in den digitalen Medien zu erkennen
- Nutzt die im Rahmen seiner Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, um die Fähigkeiten der Schüler zur Bewertung von Medien und Informationen und zum Verständnis ethischer Fragen im Zusammenhang mit Medien- und Informationskompetenz zu entwickeln.

Haltungen: Der Ausbilder:

- Ist neugierig auf neue 'Fake News'/Desinformationen und Tools zu deren Erkennung.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

- ist besorgt über die persönlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Desinformation.
- ist entschlossen, die Lernenden mit geeigneten Mitteln auszustatten, um ihre CDL zu verbessern.
- ist sich ständig der Fallstricke und der sich ständig ändernden Taktiken der technologiegestützten Kommunikation bewusst.
- Hat eine positive Einstellung zu neuen didaktischen Ansätzen und Technologien.
- ist motiviert, neue Wege des Lehrens und Lernens zu entdecken.



Referenzsystem: Förderung der kritischen digitalen Kompetenz (CDL) bei erwachsenen Lernenden und Bewältigung der erforderlichen Veränderungen

	KNOWLEDGE		SKILLS		ATTITUDIEN	
L	Ebene Titel	Beschreibung der Ebene	Ebene Titel	Beschreibung der Ebene	Ebene Titel	Beschreibung der Ebene
5	Wissen, wo sonst (Wissenstransfer)	Ein umfangreiches Wissen über die Anwendung verschiedener Methoden und Instrumente zur Förderung von CDL und das Wissen, wie man diese auf andere Kontexte und Lernergruppen überträgt.	Entwickeln/ Bauen/ Übertragen	Weiterentwicklung des eigenen Fachwissens zur Förderung von CDL und Entwicklung neuer Ansätze zur Förderung von CDL bei jungen Erwachsenen.	Eingliederung/ Internalisierung	Verinnerlicht haben, wie man CDL mit verschiedenen Lernmethoden und -werkzeugen fördert. Andere zu inspirieren, ihre Kompetenzen zu entwickeln.
4	Wissen, wann (implizites Verstehen)	Wissen, wann und wie CDL-Aktivitäten mit unterschiedlichen Zielen und Kontexten durchgeführt werden können. Wissen, wie man die Effektivität des Lernprozesses bewertet und verbessert.	Selbstständig entdecken/handeln	Erleichterung des CDL mit einer Vielzahl von Werkzeugen und Methoden für unterschiedliche Kontexte und Kompetenzniveaus. Jeden Lernenden dabei unterstützen, seine eigene Lernstrategie zu definieren. In der Lage sein, bestehende Konzepte zu optimieren.	Selbstregulierung/ Entschlossenheit	Entschlossenheit, die eigene Kompetenz zur Förderung der CDL in Theorie und Praxis zu verbessern. Sie halten es für wichtig, in dieser Hinsicht proaktiv und kreativ zu sein.
3	Gewusst wie	Wissen, wie man CDL-Aktivitäten in einer Gruppe moderiert. Wissen, wie man die Lernenden bei der Anwendung des Gelernten unterstützt.	Entscheiden/ Auswählen	Auswahl geeigneter Methoden und Instrumente zur Förderung des CDL. Überwachung der Auswirkungen auf die einzelnen Lernenden im Hinblick auf die Ziele.	Motivation/ Wertschätzung	Wertschätzung von CDL und Motivation, die eigenen Kompetenzen zu verbessern, um CDL bei jungen Menschen zu fördern.
2	Wissen warum (Verstehen)	Kenntnis der Vorteile von CDL und Kenntnis einer Reihe von Methoden und Instrumenten zur Förderung von CDL bei Lernenden.	Verwendung/ Nachahmung	Anwendung der von anderen angeleiteten oder nachgeahmten Methoden und Töne zur Förderung der CDL.	Perspektivübernahme/ Interesse	Interesse an der Verbesserung der eigenen Kompetenz, um die CDL zu fördern.
1	Wissen, was/ Wissen, dass	Das Wissen, dass Daten unterschiedlich interpretiert werden können und dass CDL eine Voraussetzung dafür ist, sie richtig interpretieren zu können.	Wahrnehmen	Die Wahrnehmung, dass die Förderung der CDL eine Reihe spezifischer Ausbildungsfähigkeiten und -inhalte erfordert.	Selbstausrichtung	Das Gefühl, dass es vorteilhaft sein kann, Lernende zu einer höheren CDL zu führen, ohne dass sie es in Erwägung ziehen, dies zu tun.



1.1 Mein Wissen über die Förderung kritischer digitaler Kompetenz (CDL) bei erwachsenen Lernenden und die Bewältigung der erforderlichen Veränderungen

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel⁴	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie zu Beginn, was Sie jetzt wissen, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie am Ende, was Sie wissen, um Ihre Wahl zu begründen
5	Wissen, wo sonst (Wissenstransfer)	Ein umfangreiches Wissen über die Anwendung verschiedener Methoden und Instrumente zur Förderung von CDL und das Wissen, wie man diese auf andere Kontexte und Lernergruppen überträgt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Wissen, wann (implizites Verstehen)	Wissen, wann und wie CDL-Aktivitäten mit unterschiedlichen Zielen und Kontexten durchgeführt werden können. Wissen, wie man die Effektivität des Lernprozesses bewertet und verbessert.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Gewusst wie	Wissen, wie man CDL-Aktivitäten in einer Gruppe moderiert. Wissen, wie man die Lernenden bei der Anwendung des Gelernten unterstützt.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Wissen warum (Verstehen)	Kenntnis der Vorteile von CDL und Kenntnis einer Reihe von Methoden und Instrumenten zur Förderung von CDL bei Lernenden.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Wissen, was/ Wissen, dass	Das Wissen, dass Daten unterschiedlich interpretiert werden können und dass CDL eine Voraussetzung dafür ist, sie richtig interpretieren zu können.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

⁴ Ebene 5: Bewerten/Kreativieren (Übertragen - Planen - Produzieren - Überprüfen - Kritisieren)
 Stufe 4: Analysieren (Differenzieren - Organisieren - Zuordnen)
 Stufe 3: Verstehen (Erläutern - Vergleichen)
 Stufe 2: Interpretieren (Exemplifizieren - Zusammenfassen - Klassifizieren)
 Stufe 1: Erinnern (Wiedererkennen - Abrufen)



1.2 Meine Fähigkeiten zur Förderung der kritischen digitalen Kompetenz (Critical Digital Literacy, CDL) bei erwachsenen Lernenden und zur Bewältigung der erforderlichen Veränderungen

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel⁵	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie, was Sie zu Beginn tun können, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie, was Sie am Ende tun können, um Ihre Wahl zu erklären
5	Entwickeln/ Bauen/ Übertragen	Weiterentwicklung des eigenen Fachwissens zur Förderung von CDL und Entwicklung neuer Ansätze zur Förderung von CDL bei jungen Erwachsenen.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Selbstständig entdecken/handeln	Erleichterung des CDL mit einer Vielzahl von Werkzeugen und Methoden für unterschiedliche Kontexte und Kompetenzniveaus. Jeden Lernenden dabei unterstützen, seine eigene Lernstrategie zu definieren. In der Lage sein, bestehende Konzepte zu optimieren.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Entscheiden/ Auswählen	Auswahl geeigneter Methoden und Instrumente zur Förderung des CDL. Überwachung der Auswirkungen auf die einzelnen Lernenden im Hinblick auf die Ziele.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Verwendung/ Nachahmung	Anwendung der von anderen angeleiteten oder nachgeahmten Methoden und Töne zur Förderung der CDL.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Wahrnehmen	Die Wahrnehmung, dass die Förderung der CDL eine Reihe spezifischer Ausbildungsfähigkeiten und -inhalte erfordert.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

⁵ Stufe 5: Konstruieren, Übertragen auf andere Kontexte, z. B. ins Privatleben, andere Bereiche/Kontexte
 Stufe 4: Selbstgesteuertes Handeln (recherchieren, Optionen erweitern, z. B. in Bezug auf Lerninhalt/Thema, ...)
 Stufe 3: Teilweise selbstständig handeln, zwischen Optionen wählen, auswählen
 Stufe 2: Nachahmung, Handeln ohne eigenen Impuls, Handeln auf Anweisung
 Stufe 1: Nur Zuhören, nur Teilnahme, Rezeption ohne Aktion...



1.3 Meine Einstellung zur Förderung kritischer digitaler Kompetenz (CDL) bei erwachsenen Lernenden und zum Umgang mit erforderlichen Veränderungen

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende aus. 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel⁶	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie, wie Sie sich zu Beginn fühlen, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie, wie Sie sich am Ende fühlen, um Ihre Wahl zu erklären
5	Eingliederung/Internalisierung	Verinnerlicht haben, wie man CDL mit verschiedenen Lernmethoden und -werkzeugen fördert. Andere zu inspirieren, ihre Kompetenzen zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Selbstregulierung/ Entschlossenheit	Entschlossenheit, die eigene Kompetenz zur Förderung der CDL in Theorie und Praxis zu verbessern. Sie halten es für wichtig, in dieser Hinsicht proaktiv und kreativ zu sein.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Motivation/ Wertschätzung	Wertschätzung von CDL und Motivation, die eigenen Kompetenzen zu verbessern, um CDL bei jungen Menschen zu fördern.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Perspektivübernahme/Interesse	Interesse an der Verbesserung der eigenen Kompetenz, um die CDL zu fördern.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Selbstausrichtung	Das Gefühl, dass es vorteilhaft sein kann, Lernende zu einer höheren CDL zu führen, ohne dass sie es in Erwägung ziehen, dies zu tun.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

⁶ Stufe 5: Die Kompetenz verinnerlicht haben und sie intuitiv anwenden, andere inspirieren
 Stufe 4: Entschlossenheit zur Verbesserung, Setzen von Prioritäten
 Stufe 3: Motivation und Wertschätzung des Themas (Gefühl, dass es die eigenen Bedingungen beeinflussen kann, Motivation zur Verbesserung)
 Stufe 2: Neugier (Interesse am Thema, angezogen sein, aber noch ein wenig distanziert)
 Stufe 1: kein emotionaler Bezug zum Thema



3. Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens (in CVET)

Kompetenz Beschreibung

Die Fachkraft für Weiterbildung/Lernen und Entwicklung kann eine kollaborative Lernumgebung unter Verwendung verschiedener digitaler Methoden und Werkzeuge, Konzepte und Ansätze fördern. Er/sie kann Konzepte und Designs für kollaboratives Online-Lernen für verschiedene Zielgruppen anpassen und entwickeln und ist flexibel bei der Neuplanung und Anpassung an die Bedürfnisse der Situation. Der/die Moderator/in kann andere motivieren und die Teilnehmer/innen inspirieren, ihre eigenen Kompetenzen in diesem Kontext zu entwickeln.

Kollaboratives Online-Lernen ist sowohl konstruktiv (orientiert an einem Entwicklungsprozess, der auf die Unterstützung des Lernens und der Entwicklung von Fähigkeiten abzielt) als auch auf Teamarbeit ausgerichtet.

Im **Critical Curation and Collaborative Online Learning Project (Cur8)** wird kollaboratives Online-Lernen eingesetzt, um gemeinsame Lern- und Entwicklungsprozesse in einem Weiterbildungskontext (einschließlich des Arbeitsplatzes) zu erleichtern.

Wissen: Der Weiterbildner/Moderator kennt...

- worum es beim kollaborativen Online-Lernen geht und welche Komponenten und Theorien zu diesem Konzept gehören,
- was es braucht, um kollaborative Online-Lernkonzepte zu planen und umzusetzen, z. B. um mehrere Perspektiven und konkrete individuelle Erfahrungen zu berücksichtigen,
- die Rolle eines Moderators in diesem Prozess,
- an welchen Stellen er/sie unterstützend/fördernd in den kollaborativen Online-Lernprozess eingreifen sollte
- relevante Konzepte für Teamarbeit und Kreativität

Fertigkeiten: Der Trainer/Moderator für berufliche Weiterbildung ist in der Lage,...

- Beziehungen der Zusammenarbeit zu schaffen,
- ein partizipatives Umfeld zu schaffen und zu erhalten,
- eine Untersuchungsstrategie zu formulieren und anzuwenden, die es dem Einzelnen ermöglicht, Themen zu erforschen und Erkenntnisse zu entwickeln,
- die Kreativität einer Gruppe zu wecken,
- geeignete Gruppenprozesse zu planen,
- Gruppen zu angemessenen und nützlichen Ergebnissen zu führen und
- kollaboratives Online-Lernen auf der Grundlage eines Repertoires/einer Sammlung von Methoden, Konzepten und Werkzeugen zu erleichtern

Haltungen: Der Weiterbildner/Moderator ...

- ist sich der Unzulänglichkeiten der traditionellen Bildungsformate bewusst
- schätzt die Zusammenarbeit der Lernenden
- ist motiviert, Lernbedingungen zu fördern, die konstruktiv und ergebnisorientiert sind
- ist neugierig darauf, ständig neue Ansätze des partizipativen Lernens zu erlernen
- ist offen für unerwartete Lernergebnisse
- schätzt potenziell eindeutige Ergebnisse
- bereit ist, die eigene Rolle als Lehrer/Ausbilder/Berater neu zu definieren
- ...

Referenzsystem: Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens

	KNOWLEDGE		SKILLS		ATTITUDIEN	
L	Level-Titel	Beschreibung der Ebene	Level-Titel	Beschreibung der Ebene	Level-Titel	Beschreibung der Ebene
5	Wissen, wo sonst (strategischer Transfer)	Wissen, wie kollaboratives Online-Lernen in neue und unterschiedliche Weiterbildungs-/Arbeitsplatzkontexte und -situationen übertragen werden kann	Entwickeln, Konstruieren, Übertragen	Anpassung und Entwicklung des kollaborativen Online-Lernens in Weiterbildungs-/Arbeitsplatz-Lernaktivitäten	Eingliederung	Sie sind entschlossen, ihre eigenen Lehr- und Ausbildungsansätze auf Online-Moderationstechniken zu übertragen. Andere dazu inspirieren, Konzepte des kollaborativen Online-Lernens anzuwenden
4	Wissen, wann (implizites Verständnis)	Wissen, wann und wie man im kollaborativen Online-Lernprozess interagiert und bestimmte Methoden anwendet	Entdecken, selbständig handeln	Erleichterung des teambasierten Lernens mit geeigneten digitalen/online Tools	Selbstverpflichtung	Entschlossen sein, die eigene Kompetenz in Bezug auf die Förderung von DBCL zu erforschen und zu verbessern
3	Gewusst wie	Kenntnis der grundlegenden Konzepte des kollaborativen Online-Lernens, geeigneter Werkzeuge und der Rollen und erforderlichen Kompetenzen eines Moderators	Entscheiden/Auswählen	Anwendung einer Reihe von kollaborativen Online-Instrumenten in bestimmten Aufgabenbereichen	Motivation/Wertschätzung	Motiviert sein, Konzepte für kollaboratives Online-Lernen und Moderation umzusetzen
2	Wissen, warum (distanziertes Verstehen)	Verstehen, warum die Planung und Durchführung von kollaborativem Online-Lernen für die Umsetzung der Kompetenzentwicklung von Vorteil ist	Verwendung, Nachahmung	Üben und Ausprobieren einzigartiger Online-Tools für die Zusammenarbeit	Perspektivübernahme	Neugier und Interesse an der Planung und Förderung von kollaborativem Online-Lernen
1	Wissen, was	Wissen, dass sich die Förderung des kollaborativen Online-Lernens von der traditionellen Lehre unterscheidet	Wahrnehmen	Erkennen, dass das kollaborative Online-Lernen neue Schulungs-/Moderationsansätze erfordert	Selbstausrichtung	Wahrnehmung der Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens, ohne sie auf den eigenen Kontext zu beziehen

1.1 Mein Wissen über die Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel⁷	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie zu Beginn, was Sie jetzt wissen, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie am Ende, was Sie wissen, um Ihre Wahl zu begründen
5	Wissen, wo sonst (strategischer Transfer)	Wissen, wie kollaboratives Online-Lernen in neue und unterschiedliche Weiterbildungs-/Arbeitsplatzkontexte und -situationen übertragen werden kann	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Wissen, wann (implizites Verständnis)	Wissen, wann und wie man im kollaborativen Online-Lernprozess interagiert und bestimmte Methoden anwendet	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Gewusst wie	Kenntnis der grundlegenden Konzepte des kollaborativen Online-Lernens, geeigneter Werkzeuge und der Rollen und erforderlichen Kompetenzen eines Moderators	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Wissen, warum (distanziertes Verstehen)	Verstehen, warum die Planung und Durchführung von kollaborativem Online-Lernen für die Umsetzung der Kompetenzentwicklung von Vorteil ist	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Wissen, was	Wissen, dass sich die Förderung des kollaborativen Online-Lernens von der traditionellen Lehre unterscheidet	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

⁷ Ebene 5: Bewerten/Kreativieren (Übertragen - Planen - Produzieren - Überprüfen - Kritisieren)
 Stufe 4: Analysieren (Differenzieren - Organisieren - Zuordnen)
 Stufe 3: Verstehen (Erläutern - Vergleichen)
 Stufe 2: Interpretieren (Exemplifizieren - Zusammenfassen - Klassifizieren)
 Stufe 1: Erinnern (Wiedererkennen - Abrufen)



1.2 Meine Fähigkeiten zur Förderung des kollaborativen Online-Lernens

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende aus. 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel⁸	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie, was Sie zu Beginn tun können, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie, was Sie am Ende tun können, um Ihre Wahl zu erklären
5	Entwickeln, Konstruieren, Übertragen	Anpassung und Entwicklung des kollaborativen Online-Lernens in Weiterbildungs-/Arbeitsplatz-Lernaktivitäten	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Entdecken, selbstständig handeln	Erleichterung des teambasierten Lernens mit geeigneten digitalen/online Tools	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Entscheiden/ Auswählen	Anwendung einer Reihe von kollaborativen Online-Instrumenten in bestimmten Aufgabenbereichen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Verwendung, Nachahmung	Üben und Ausprobieren einzigartiger Online-Tools für die Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Wahrnehmen	Erkennen, dass das kollaborative Online-Lernen neue Schulungs-/Moderationsansätze erfordert	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

⁸ Stufe 5: Konstruieren, Übertragen auf andere Kontexte, z. B. ins Privatleben, andere Bereiche/Kontexte
 Stufe 4: Selbstgesteuertes Handeln (recherchieren, Optionen erweitern, z. B. in Bezug auf Lerninhalt/Thema, ...)
 Stufe 3: Teilweise selbstständig handeln, zwischen Optionen wählen, auswählen
 Stufe 2: Nachahmung, Handeln ohne eigenen Impuls, Handeln auf Anweisung
 Stufe 1: Nur Zuhören, nur Teilnahme, Rezeption ohne Aktion...

1.3 Meine Einstellung zur Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens

1. Lesen Sie die Levelbeschreibungen. 2. Wählen Sie Ihr Kompetenzniveau am Anfang und am Ende aus. 3. Nennen Sie konkrete Beispiele dafür, was Sie am Anfang und am Ende wissen, und schreiben Sie sie in das entsprechende Feld (fahren Sie auf der Rückseite fort, wenn Sie mehr Platz brauchen).

	Ebene Titel⁹	Beschreibung der Ebene	1	Beschreiben Sie, wie Sie sich zu Beginn fühlen, um Ihre Wahl zu erklären	2	Beschreiben Sie, wie Sie sich am Ende fühlen, um Ihre Wahl zu erklären
5	Eingliederung	Sie sind entschlossen, ihre eigenen Lehr- und Ausbildungsansätze auf Online-Moderationstechniken zu übertragen. Andere dazu inspirieren, Konzepte des kollaborativen Online-Lernens anzuwenden	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
4	Selbstverpflichtung	Entschlossen sein, die eigene Kompetenz in Bezug auf die Förderung von DBCL zu erforschen und zu verbessern	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
3	Motivation/Wertschätzung	Motiviert sein, Konzepte für kollaboratives Online-Lernen und Moderation umzusetzen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
2	Perspektivübernahme	Neugier und Interesse an der Planung und Förderung von kollaborativem Online-Lernen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
1	Selbstausrichtung	Wahrnehmung der Erleichterung des kollaborativen Online-Lernens, ohne sie auf den eigenen Kontext zu beziehen	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

⁹ Stufe 5: Die Kompetenz verinnerlicht haben und sie intuitiv anwenden, andere inspirieren
 Stufe 4: Entschlossenheit zur Verbesserung, Setzen von Prioritäten
 Stufe 3: Motivation und Wertschätzung des Themas (Gefühl, dass es die eigenen Bedingungen beeinflussen kann, Motivation zur Verbesserung)
 Stufe 2: Neugier (Interesse am Thema, angezogen sein, aber noch ein wenig distanziert)
 Stufe 1: kein emotionaler Bezug zum Thema